

Prüfung, 16. Dez. 56

Haussnerstr. 32

(vor Jahren verkauft
in Nr. 42)

Lieber Vater Ulex!

Lange habe ich Dich warten lassen.

Unglück; aber es ging nicht anders. Annehmen habe ich leider auch heute noch keinen besonderen Anstoß zu finden. Ich hoffe aber nach Westmarchen, wenn ich ein paar Urlaubstage ausnützen kann, dort fort zu finden, um etwas ~~weiter~~ eingehender mit dem Inhalt der kleinen Ostschloß zu befassen. Am wichtigsten scheint es mir, einige Unklarheiten zu beseitigen, die die weiteren Nachforschungen behindern.

1. Handelt es sich bei dem Wappenstein um einen Löwen (Kopf im Profil gesehen) oder etwa um einen ^{d. Balken im vorn} „Loparden“ (oder Löwe Leoparden?). 2. Hat dieser Löwe einen einfachen oder doppelten Schwanz. (Nach dem Foto möchte ich mich das erst anschauen, kann mich aber täuschen.) 3. ~~ist~~ Ist der Löwe gekrönt, der ungekrönt? (Voll der letztere)

4. Ist das Schild neben der Löwenfigur glatt oder mit kleinen Figuren besetzt?

Diese Frage ist besonders wichtig, weil das Wappen der Oriente eigentlich immer, auch bei den Seitenarmen, einen blauen mit kleinen goldenen Bildchen, (□) besetzten Wappenstein zeigt. („D'azur au lion billeché d'or“)

In L'annuaire Wijnbergen aus dem 13. Jahrhundert veröffentlicht im Schweizer Archiv für Heraldik, 1852/54) fand ich verschiedene Wappen der Oriente-Linie, bei denen stets der Löwe im „billechéten“ blauen Schild erscheint.

W

Merkwürdigerweise findet dieses gleiche Bild auch
Graf Adolf von Nassau, der spätere König, sowie Renaud I
Graf von Feldern (1278-1326).

Das gleiche Bild, aber dem Löwen gekrönt: Othron IV,
C. palatin de Bourgogne, der dieses Wappen im Jahre
1279 führte oder aus Ansehen. (+1302)

Ein Trap Nr. 5:

Mit dem Wappen rechts vom Mittelschild vielleicht das
gleiche wie dieses? Nach dem Foto zu urteilen könnte
das Wappenbild mit einem rechteckigen Stab oder Faden
(wohl in anderer Farbe, v. D. 172) belegt sein.

Das wäre dann eine "Mixture", die eine deutliche
Unterscheidung von dem Mittelschild bedeuten
würde. Der Wappenträger könnte, der Sohn oder der Bruder
des Trägers d. Mittelschildes sein, aber auch auf eine
fernere Verwandtschaft, gel. eine Nebenlinie deuten.

Wies zu dem Wappen und dem ^{II} Sparren in Gold.

Im Brief schreibt er von 2 Sparren, in der Postkarte
meint er, das das Wappen, das in Gold 3 schwarze
Sparren zeigt, dasjenige der Harnach-Herzöge sei.
Sind es nun 2 oder 3 Sparren? Kann es sein, das der
den 3., kleineren, übersehen hat? (Nach d. Foto hätte ich überhaupt
mehr ~~eigene~~ ^{vielleicht} Sparren angenommen!)
Ein solches Wappen mit 3 Sparren zeigt i. d.

Guy III de Lévis, maréchal d'Albigens, seign. de Mirepoix
(1261-1286)

Auch das bithüne Ackerkreuz im blauen Feld
kommt ausserdem bei verschiedenen Familien vor.
Es liegt mit diesem Wappen i. d. 1275 Henri le maréchal,
seign. d'Argentan.

trägt diesen eine Krone? Oder erkenne ich die abge-
bländerte Farbe nicht recht? Dementselbst sehen auch
noch gewisse Formreste eines Helms abnehmbar; aber
auch hier kann ich mich täuschen.

Charakteristisches, d. h. kleine Insignien zu einem
Wappen, entweder im Schild oder für den Helm, oder
bei beiden können sehr bedeutungsvoll sein.

Demnach die französische Heraldik benutzt diese und
auch Farbvariationen zur Unterscheidung von Vater
und Söhnen oder für die Generationen sehr häufig.

Es ist also sehr schade, dass die obere Zone so zerstört
ist, dass hier vielleicht Wichtiges verloren ging.

Um weiterzukommen wäre es gut, vor allem über das
Wappen und den Fürstentum (3) genaueres zu wissen.

Die ersten, es sei ein „geheiltes“ (der Vire ungeschl.) also
sagen wir ein „gespaltenes“ (ungeschl. gespalten) Schild, und
den Farben gold und ? (Nicht gold heraldisch „rechts“?)

Die andere Farbe selbst sei kleiner, und ausserdem
ob eine schweifige rechts oder links vorhanden war, oder
ausgeschiedet. Bemerkenswert bei diesem Wappen sind
ausser dem Fürstentum dann auch noch der ausgezeichnete
Besatz an den schwaizen Hörnern (welche Farbe?)

Ich wurde nicht in den nächsten Tagen einmal aus dem
Wagen um Wappentafeln zu machen.

Besonders aufregend fand ich gleich bei der ersten
flüchtigen Betrachtung der Fotos ein kleines Zeichen
auf dem Bild vom „Lochenkopf“ (dem ich übrigens in
einer ziemlich späteren Zeit datieren würde als die
ersten 5 Wappen und zwar wegen der naturalistischen
Lössdarstellung), nämlich dem kleinen schrägliegenden

"B" auf dem Vorderfuß des Löwen.  So etwa sieht dies Zeichen vergrößert aus. Kommt es wiederholt vor? Über dieses Zeichen gibt es nämlich eine umfangreiche Literatur. Und zwar handelt es sich hierbei um die Streitfrage, ob es sich um den Buchstaben B oder um die heraldische Darstellung eines "Feuerspalls" handelt.

Denn ein Wappenstein gerade oder Wappen, wie eine Keule, in den Pranken hält, ist nichts Ungewöhnliches. Das kommt schon ziemlich häufig in der frühen Zeit vor. (Also bereits von St. Christopherus!)

Auch der "Schwabelhelm", den Du erwähnst (wie sieht er aus?) deutet auf eine spätere Entstehungszeit dieses Wappens. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Helmsform, die erst in fränkischer Zeit, im 15. Jh. aufkam. (Allerdings finden sich auch schon in der 2. Hälfte des 14. Jh. typische eingezogene Verstärkungen bei Kuchelhelmen:  Aber mannt Du eine solche Darstellung?

In welcher Zeit glaubst Du überhaupt, das die Fresken datiert werden können?

Noch etwas zu dem heraldischen Attribut des Herzigen Georg. Das rote Kreuz in Silber ist kein Zeichen, es wird geradezu als das Georgs-Kreuz bezeichnet. Hier liegen also keine Beziehungen zum Stifterfamiliarium vor; (es sei denn, dass es der Namensherzog des Stiftes sein könnte). Natürlich könnten auch die anderen Herzigen, St. Antonius und St. Jakobus auf Stifter-Vorneamen hindeuten.

Sonderbar sind natürlich die kirchlichen Bilder in einem Torbau. Könnte der ungeschickte Fall angenommen sein, das ein kirchlicher Bau in ein Tor umgewandelt würde? Oder: war dies ein Zugang zu einem heiligen religiösen Bereich? Gibt es Parallelen?

St. Schöfer-K1.09-048

Statt ich das herauszufinden habe, bringt Du wieder was raus. Aber vielleicht stellt Du nicht so schnell. Inzwischen ist mit dem Namen beschäftigt. Ich habe auch in der letzten Nummer.